

„geTAPEd“ - Von Jesus gehalten

Ökumenischer Jugendkreuzweg der VdPj



Ergolding. Am Samstag (12. März) fand - wie bereits in der LZ angekündigt, um 16.00 Uhr der „Ökumenische Kreuzweg der Jugend“ in der Ergoldinger Filialkirche St. Peter statt. Die Pfarrjugend (VdPJ) setzte gekonnt um, was unter dem Motto „geTAPEd“ von afj (Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der deutschen Bischofskonferenz) - aej (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V.) - und vom BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) für 2022 herausgegeben worden war: Ein ökumenischer Jugendkreuzweg der besonderen Art.

Pastoralreferentin Kristiane Köppl begrüßte dazu die Anwesenden und führte anhand eines Washi-Tapes und eines blauen Sporttapes in die Thematik ein. Ganz persönlich gestaltete sie mit ihrem Stück Tape eine Kerze, die sie für den Frieden in der Welt angezündet hatte.

Die Hauptamtliche stellte den Bezug zum Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu her, eröffnete mit dem Kreuzzeichen die Andacht und mit dem passenden Gebet. Die einzelnen Stationen wurden von vielen verschiedenen Jugendlichen vorgetragen, die dazugehörigen Bilder in Tape-Art auf Leinwand übertragen. So konnten die jungen Christen Erfahrungen aus ihrem eigenen Leben mit dem Kreuzweg verbinden. Wie ein Tape Bruchstücke zusammenfügt und so Heilung symbolisiert, so sollten auch die Jugendlichen „gestützt, gehalten“- vielleicht sogar „geheilt“ werden. Luca Fröhler hatte mit anderen Gruppenleitern die Texte verteilt und den Ablauf mit den jungen Christen besprochen. Gekonnt nun trugen sie die Gedanken vor - wie zum Beispiel zu den Themen: Gefeierte, begrenzt, belastet, bloßgestellt, sowie umarmt. Der immer wieder gesungene Liedruf: „Mit Dir sind wir verbunden, mit Dir sind wir vereint...“ wurde von Elisabeth Plötz am Keyboard gesungen und ging „ins Ohr“. So erhielt die Andacht den passenden Rhythmus. Im Kreuzweg konnten die Jugendlichen „Unterstützung erfahren, eine Verbindung zu anderen Menschen - und Gott spüren“. (Vgl. afj - aej - BDKJ) Nach Fürbitten, Vaterunser, Gebet und Segen gingen die jungen Christen gestärkt nach Hause, die Gruppenleiter machten zuvor noch ein Erinnerungsfoto.

(Text: Past.ref. Kristiane Köppl / 12.03.2022)